



## Konfliktanalyse

Durch die beabsichtigte Nachnutzung und Verdichtung des Kasernenareals gehen die durch Sukzession entstandenen Biotopstrukturen, darunter viele Waldflächen, weitestgehend verloren; der Versiegelungsgrad steigt. Auch die angrenzenden hochwertigen Biotopflächen und -verbundstrukturen, darunter das FFH- und SPA-Gebiet „Döberitzer Heide“, können durch die massive Bauflächenentwicklung nachteilig beeinflusst werden. Diesbezüglich sind auch erhebliche kumulative Effekte im Zusammenhang mit der infrastrukturellen Erschließung des Gebietes zu erwarten.

Aus Gesichtspunkten des Naturschutzes und der Landschaftspflege wird eine deutliche Rücknahme von Bauflächen und Dichtestufen, insbesondere in den Randbereichen zum Großen Graben, verbunden mit einer Renaturierung oder landschaftsverträglichen alternativen Nutzung von Teilflächen, angeregt.

Ergänzung Tab. 17: Konfliktliste Flächennutzungsplan – Landschaftsplan

Lfd. Nr.	Kurzbeschreibung der Konfliktsituation Flächennutzungsplan - Landschaftsplan	Verfestigung der Konfliktlage			Betroffenheit der Schutzgüter *			Möglichkeiten der Konfliktvermeidung oder - minimierung, Alternativen
		hoch	mittel	gering	UM	FF	LE	
3	Nord- und Westausdehnung der Bauflächen mit hoher Dichte im Bereich der ehemaligen Kaserne Krampnitz	X			X	X		Reduzierung der Bauflächen und Dichtestufen, Darstellung größerer Teilbereiche im Nordwesten als Fläche für die Landwirtschaft und Grünfläche

\* Betroffenheit der Schutzgüter: UM = Umweltmedien Boden, Wasser, Klima/Luft; FF = Flora, Fauna, Biotope, Biodiversität; LE = Landschaftsbild/Erholung

## Eingriffsregelung

Ergänzung Tab. 19: Eingriffsflächen mit Angabe der potenziellen Neuversiegelung und Biotopwertverluste

Eingriffsfläche	Neuversiegelung **	Biotopwertverlust **	Bemerkungen
Kaserne Krampnitz (B-Plan 141-X)  ohne FNP-Änderung „Krampnitz“ (14/17 A)	8,4 ha  (Bisherige FNP-Darstellung: 8,9 ha)	57,8 ha)  (Bisherige FNP-Darstellung: 50,6 ha)	Zusätzliche Eingriffe trotz erheblicher Vorbelastungen, Inanspruchnahme v. Waldflächen, z.T. bereits umgewandelt für bauvorbereitende Maßnahmen

\*\* bezogen auf die Ausgangswerte der Biotoptypen- und Landnutzungskartierung 2016